

**„WIE KANN ES FÜR MENSCHEN MIT  
ASS NACH DEM SCHULBESUCH  
WEITERGEHEN?“**

## Frau Hübner

Rehabilitationsberaterin in der  
Agentur für Arbeit Langenfeld

Karl-Benz-Str. 3-5  
40764 Langenfeld

E-Mail: [Mettmann.161-RehaSB-Team@arbeitsagentur.de](mailto:Mettmann.161-RehaSB-Team@arbeitsagentur.de)

Telefon: **0800 4 5555 00**

- **Beratung bei der beruflichen Orientierung**
- **Unterstützung bei der Realisierung und Umsetzung der beruflichen Ziele**

# Aufgaben der Reha-Berufsberatung

- allgemeine Berufs- und Studienberatung für Menschen mit anerkannter Schwerbehinderung (Grad der Behinderung mindestens 50)
- Unterstützung bei Beruflicher Vorbereitung und Ausbildung von Rehabilitanden

## Personenkreis

### **§19 SGB III Behinderte Menschen**

...Menschen, deren Aussichten, am Arbeitsleben teilzuhaben oder weiter teilzuhaben, wegen Art und Schwere ihrer Behinderung

...nicht nur vorübergehend wesentlich gemindert sind und

...die deshalb Hilfen zur Teilhabe am Arbeitsleben benötigen.

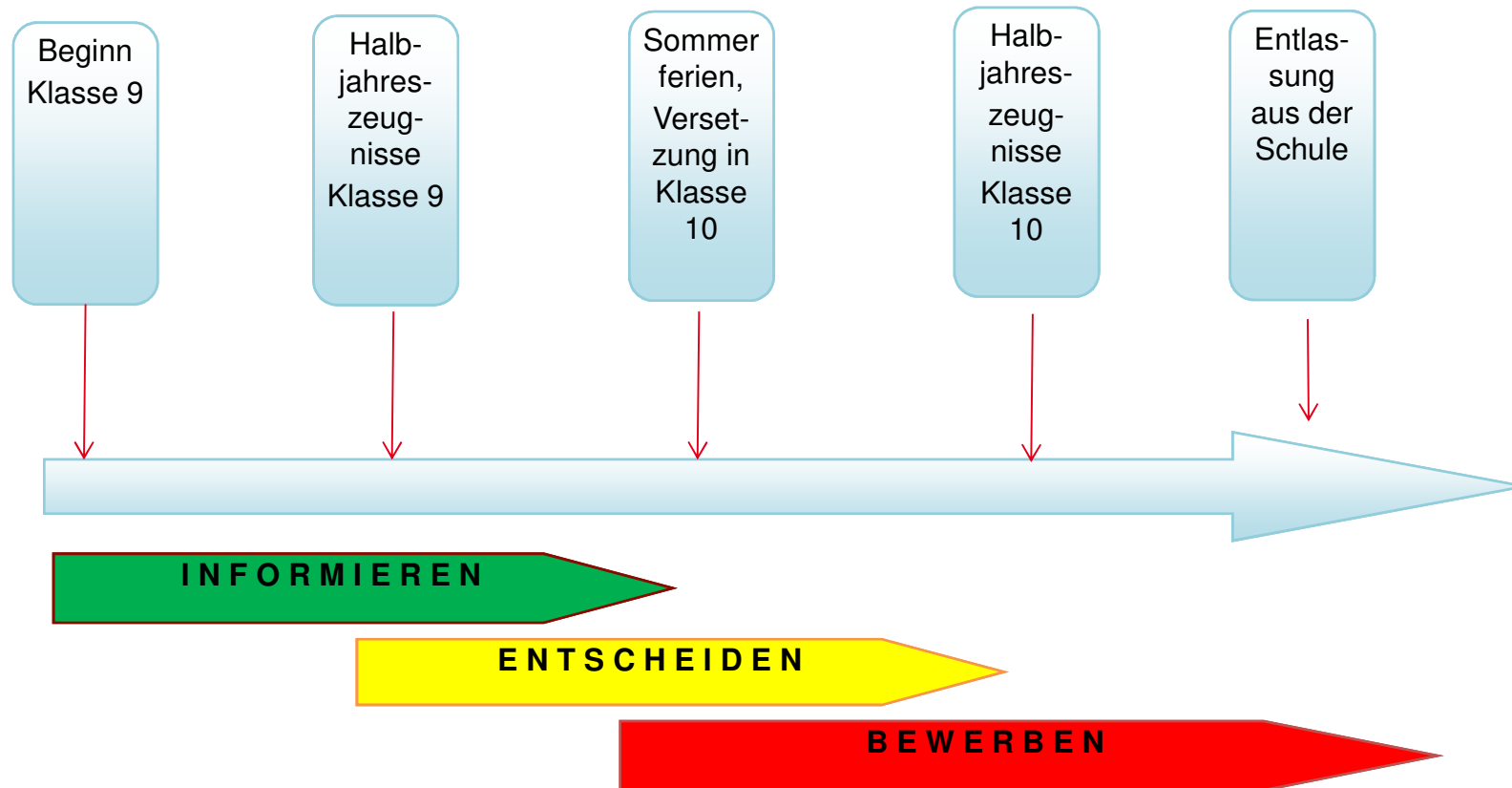
## Behinderung

- **mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als 6 Monate beeinträchtigte**
  - körperliche Funktion
  - geistige Fähigkeit
  - seelische Gesundheit

(Ein Schwerbehindertenausweis ist nicht notwendig!)

- **Berufspsychologischer Service (BPS)**
  - Leistungs- und Begabungstest zur Klärung möglicher Ausbildungswege
  - Feststellung des Förderbedarfes
  
- **Ärztlicher Dienst**
  - Einschaltung bei Vorliegen von gesundheitlichen Einschränkungen
  - Erstellung des vorhandenen Leistungsbildes und Festlegung der zu berücksichtigenden Einschränkungen
  - Grundlage sind vorhandene Gutachten der behandelnden Ärzte
  
- **Technischer Beratungsdienst**
  - behindertengerechte Ausstattung des Ausbildungsplatzes/ Arbeitsplatzes

# Berufswahlfahrplan



# Fahrplan der Berufsberatung

- Erstberatung in der Schule oder der Agentur für Arbeit
- ggfs. Einschaltung Fachdienste (Ärztlicher Dienst/  
Berufspsychologischer Dienst)
- Besprechung eventuell eingeholter Fachgutachten
- gemeinsame individuelle Berufswegplanung
- ggfs. Anmeldung für Rehamaßnahmen



# Wege nach der Schule

- weiterer Schulbesuch/Studium (Beratung ggfs. in Zusammenarbeit mit dem Sek.-II-Berater der Berufsberatung)
- Berufsvorbereitung (Praktikum/Berufsschule)
- Ausbildung
- Arbeit
- immer orientiert am individuellen Leistungspotenzial

# Welche Berufe könnten passen?

- **Persönliche und individuelle Beratung** in enger Zusammenarbeit mit Eltern und Schule
- Klärung beruflicher Eignung durch Einschaltung der Fachdienste (Ärztlicher Dienst und Berufspsychologischer Service)

# Welche Berufe könnten passen?

## **geeignet:**

- gut strukturierte Arbeiten
- Grundsätzlich muss kaum eine Tätigkeit ausgeschlossen werden.
- immer orientiert an den persönlichen Stärken

# Welche Berufe könnten passen?

## Beispiele

- Technischer Produktdesigner
- Tätigkeiten in der industriellen Fertigung,
- Tätigkeiten aus dem Bereich Metalltechnik:
  - Industriemechaniker
  - Elektroniker Geräte
  - Hauswirtschaft
  - Dokumentar
  - (Lohn)buchhaltung
  - Labortätigkeiten
  - Fachinformatiker Anwendungsentwicklung
  - Tätigkeiten in der Forschung

# Welche Berufe könnten passen?

## **eher ungeeignet:**

- Berufe, die Gruppen- und Teamarbeit erfordern
- Tätigkeiten mit Publikumsverkehr
- Tätigkeiten mit wechselnden Aufgaben
- Tätigkeiten mit Anforderungen an die soziale Kompetenz,
- Arbeitsplätze mit großer Lärmbelastung

# Berufsvorbereitung

## ➤ Ziele

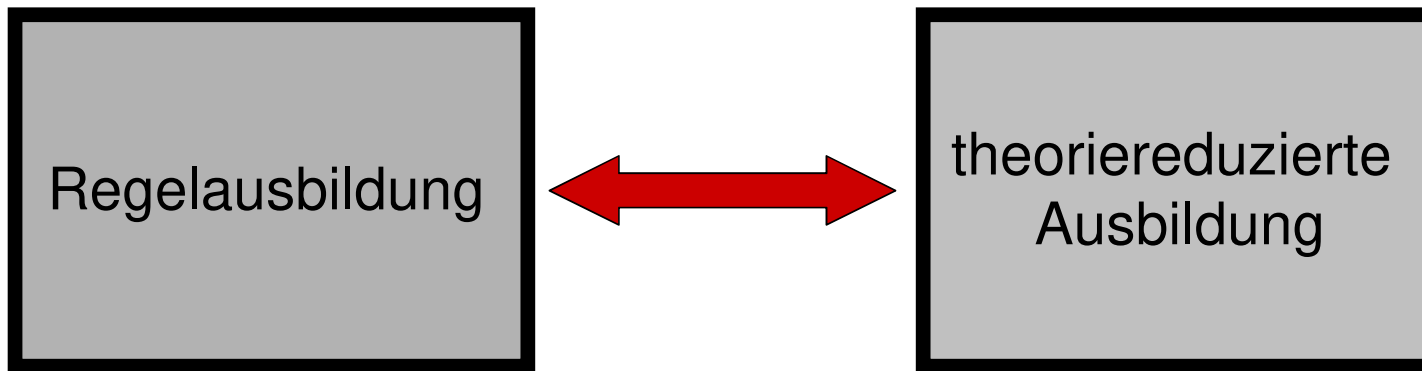
- **Ausbildungsreife/ Berufsreife** erreichen
- Fähigkeiten/ Fertigkeiten überprüfen und bewerten
- praktische Fähigkeiten/ Fertigkeiten für eine **Ausbildung/ Arbeitsaufnahme** herausbilden
- schulische Voraussetzungen für eine Ausbildung schaffen
- ausbildungsgerechtes Verhalten herausbilden
  - Einhalten von Normen/ Regeln
  - Wahrnehmen und Einhalten von Pflichten
  - Herausbilden und Einsetzen von Motivation

Duale  
Ausbildung

Berufsausbildung in  
außerbetrieblicher  
Einrichtung (BaE)

Arbeit

## wenn Ausbildungsreife vorliegt



### Formen der Ausbildung

1. betriebliche Ausbildung
2. außerbetriebliche Ausbildung  
(einschließlich Ausbildung in  
Reha-Einrichtungen)

# Berufliche Vorbereitung und Ausbildung in Reha-Einrichtungen

- Berufsbildungswerke
- Schwerpunkte in Arbeit mit Autisten
- z.B. BBW in Volmarstein, Euro BBW Bitburg (Rheinland-Pfalz), Karben (Südhessen),
- mit Internatsunterbringung
- intensive sozialpädagogischer Begleitung
- kleine Lern- und Arbeitsgruppen
- konstante Bezugspersonen
- Ausbildungsstätte, Berufsschule und Internat unter einem Dach
- Vollausbildung oder auch so genannte Fachpraktikerausbildungen möglich



# Werkstatt für behinderte Menschen

- Anmeldung erfolgt über die Berufsberatung der Agentur für Arbeit
- 24 Monate Berufsbildungsbereich
- Anspruch auf Ausbildungsgeld, ggfs. mit Fahrdienst
- danach Übergang in den Arbeitsbereich
- Nach 20 Jahren Arbeit in der Werkstatt besteht ein Rentenanspruch, berechnet auf der Grundlage eines bundesdurchschnittlichen Monatseinkommens.
- leistungsabhängige Bezahlung im Arbeitsbereich
- Vollzeit oder Teilzeit denkbar
- Auftrag der Werkstatt: bei Wunsch und Eignung Unterstützung einen Arbeitsplatz auf dem 1. Arbeitsmarkt zu finden, Unterstützung durch den Integrationsfachdienst (IFD)

# Unterstützte Ausbildungsformen

- **Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)**
  - Stützunterricht neben Schule und Beruf durch einen Bildungsträger
  - Kosten werden durch Arbeitsagentur getragen
  - Antragstellung erfolgt über den Bildungsträger
  
- **Berufsausbildung in außerbetrieblicher Einrichtung (BaE)** (ggfs. auch bei überörtlichen Bildungsträgern mit Internatsunterbringung)
  - Ausbildungsvertrag mit einem Bildungsträger (mit pauschaler Ausbildungsvergütung)
  - zusätzlich zur Berufsschule: Stützunterricht bei einem Bildungsträger
    - **Integrative Form:** Theorie und Praxis werden durch den Bildungsträger vermittelt. Außerdem erfolgen betriebliche Praktika
    - **Kooperative Form:** Ein kooperierender Betrieb stellt den praktischen Teil der Ausbildung sicher

# Weitere Unterstützte Ausbildungsformen

## ➤ **Einstiegsqualifizierung (EQ)**

- bis zu einjähriges Praktikum in einem Ausbildungsbetrieb (mit pauschaler Vergütung )
- Besuch der Fachklasse der Berufsschule
- bei gutem Verlauf und Einverständnis des AG kann das Einstiegsqualifizierungsjahr auf die Ausbildungszeit angerechnet werden.
- ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) sind möglich

## ➤ **Unterstützte Beschäftigung (UB)**

- **keine Ausbildung angestrebt/möglich**
- Unterstützung bei der Suche nach einem Arbeitsplatz
- berufliche Kenntnisse und Fertigkeiten werden im Rahmen von Langzeitpraktika vermittelt mit dem Ziel: Arbeitsaufnahme



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**